



German TSD Newsletter

der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V.,
gemeinnützig



Mitglied in der World Tang Soo Do Association
in Deutschland e.V. und BSK



Sonderausgabe

Ausgabe Juli 2017

Internationale Deutsche Tang Soo Do Meisterschaft am 24.06.2017 in Esting

Viele Monate ist es her, als die Vorbereitungen für die Internationale Deutsche Tang Soo Do Meisterschaft in Esting begannen. Viele Gespräche mussten geführt werden und viele Details mussten immer wieder geklärt werden. Und am Samstag, 24.06.2017 war es dann so weit. Rund 120 angemeldete Teilnehmer, dazu noch Helfer, Ringrichter und natürlich das Publikum kamen in der Estinger SV-Halle an. Die internationale Beteiligung sprach auch diesmal für die gute Organisation und die fairen Wettkämpfe nach den Regelwerken der beiden Verbände WTSDA (World Tang Soo Do Association) und DTSDV (Deutsche Tang Soo Do Vereinigung). Noch vor der offiziellen Eröffnung gab es die Wettkämpfe der Tiny Tigers, die den Teilnehmern sichtlich Spaß gemacht hatten. Dabei ging es noch nicht so sehr ums Gewinnen, sondern vielmehr darum, dabei zu sein, möglichst gute Leistungen zu zeigen und eben Spaß zu haben. Anschließend folgten die Kreativitätsvorführungen der Teams aus Leitershofen und Neufahrn. Da die Themen und die Ausführungen einerseits sehr anspruchsvoll andererseits aber sehr unterschiedlich waren, war es für die Ringrichter nicht gerade einfach, das bessere Team zu ermitteln. Für das Publikum und auch die übrigen Teilnehmer waren es auf alle Fälle sehr schöne und inspirierende Darbietungen. Wir gratulieren dem Team aus Neufahrn für den ersten und dem Team aus Leitershofen für den zweiten Platz.



Pokalübergabe an das erstplatzierte Kreativitäts-Team aus Neufahrn



Pokalübergabe an das zweitplatzierte Kreativitäts-Team aus Leitershofen

Nach der offiziellen Eröffnung der Meisterschaft und der Begrüßung der Teilnehmer und Gäste standen die Wettkämpfe der Dan-Träger auf dem Programm. In zwei Ringen hatten sich unsere

Schwarzgurte in den Disziplinen Waffenformen, Formen und Freikampf gemessen. Bei den Waffenformen und bei den Formen befanden sich die Teilnehmer ganz alleine im Ring und mussten ihr Können unter Beweis stellen. Dafür gab es von den Ringrichtern individuelle Wertungen. Dabei wurden viele Aspekte – wie beispielsweise Beachtung der Etikette, Krafteinsatz, Verständnis der jeweiligen Form, Ausführung der einzelnen Techniken und persönliche Interpretation der Form – bewertet. Beim Freikampf ging es nicht primär um Eleganz, sondern viel mehr um Ausdauer, Schnelligkeit, Konzentration und vor allem um saubere Techniken gefolgt von Treffern, für die es letzten Endes Punkte gab.



Gemeinsamer Lauf der Form Sae Kye Hyung II Bu während der offiziellen Eröffnungszeremonie



Schwertformvorführung – Jung Koop Jang Gum Hyung



Stockformvorführung – Bong Hyung E Bu



Formvorführung – Naihanchi Cho Dan



Freikampf der Schwarzgurte

Nach einer Pause ging es mit den Wettkämpfen der Farbgurte weiter. Alle Gürtelfarben von Weiß – über Orange, Grün, Braun und Rot – bis Blau waren vertreten, um sich in freundschaftlicher Atmosphäre mit Teilnehmern aus anderen Vereinen zu messen. Die Disziplinen waren dieselben wie bei den Schwarzgurten. Und auch die Bewertungskriterien waren dieselben wie bei den Schwarzgurten. Es gab viele schöne Darbietungen bei den Formenläufen und viele spannende Momente bei den Freikämpfen. Am späten Nachmittag, als alle Siegerehrungen für die Farbgurte abgeschlossen waren, gab es noch einen inspirierenden Wettkampf. Sechs Dan-Träger zeigten den Bruchtest. An jeweils zwei dicken Holzbrettern sollte die Wirkung der Tang Soo Do Techniken anschaulich aber auf eine ansprechende und kreative Weise gezeigt werden. Wenngleich nicht alle Versuche von Erfolg gekrönt wurden, waren die Darbietungen sehr interessant.

Einen letzten spannenden Moment gab es noch kurz vor der offiziellen Beendigung der Veranstaltung: Die Verleihung der Championship-Trophäen. Zum wiederholten Male gratulieren wir den diesjährigen Champions:

- ❖ Dan Male Champion - Dominique Schulte aus Menzelen
- ❖ Dan Female - Anna Herrmann aus Issum
- ❖ Gup Male - Cade Schwarz aus Stockholm
- ❖ Gup Female - Sandra Schwartz aus Leitershofen



**Meister Trogemann mit den diesjährigen Champions
von links: Sandra Schwartz, Cade Schwarz, Anna Herrmann und Dominique Schulte**

Zum Schluss möchte ich noch einen Dank an Meister Trogemann und sein Helfer-Team für die Organisation und die Durchführung der Meisterschaft aussprechen. Auch ein Dankeschön an die Teilnehmer und Gäste aus der Schweiz, Italien, den Niederlanden, den USA, Schweden, Norwegen und Deutschland, dass sie zum Teil einen langen Anfahrtsweg auf sich genommen hatten, um zum Erfolg unserer Meisterschaft tatkräftig beizutragen.

Richard Auer, Sah Dan, TSD Sunrise-Helios

Bericht einer Gup-Trägerin aus Rottal-Inn

Am Samstag, 24.06.2017 ging es nach Olching zur Internationalen Deutschen Meisterschaft. Dort eingetroffen, wurden wir herzlich begrüßt.

Nachdem es ein kleines Problem mit der Lautsprecheranlage gegeben hatte, wurde der Wettkampf für die Tiny Tigers vorgezogen. Aber die Jüngsten machten ihre Sache sehr gut! Anschließend ging es gleich weiter mit den Kreativitätswettbewerben. Die beiden Teams performten jeweils eine hervorragende Choreografie, so dass es zwei gleichwertige Sieger gab.



Wettkampf der Tiny Tigers



Wettkampf der Tiny Tigers

Dann ging es richtig los! Nach der Begrüßung, Aufstellung und Aufwärmen starteten sehr viele Schwarzgurte die Wettbewerbe in Hyungs, Waffen und Sparring. Von der Tribüne aus hatten wir einen sehr guten Blick auf die Ringe und konnten die hohen Gürtel gut beobachten. Plötzlich gab es einen kleinen Schreckmoment – ein Schwarzgurt hat sich im Freikampf verletzt. Gefühl dauert es schließlich eine Ewigkeit, bis der Ring frei wurde.

Nach den Siegerehrungen und Mittagessen starteten auch wir mit Weiß- und Orangegurten in den Wettbewerben. Unser jüngstes Mitglied (7. Gup) erzielte bei den Jugendlichen tolle Erfolge. Aber auch die Damen und Herren mussten sich nicht verstecken – hier gab es auch glückliche Gesichter!

Nach der Siegerehrung und einigen Erinnerungsfotos, kehrten wir zur Tribüne zurück, um die weiteren Wettkämpfe mit Spannung zu verfolgen.

Zum Schluss traten noch 6 Schwarzgurte zum Bruchtest an. Alle zeigten nochmal hervorragende Techniken.



Bruchtest der Schwarzgurte - Pahl Koop Chi Ki



Bruchtest der Schwarzgurte – Soo Do Kong Kyuck

Für mich war es ein absolut lehrreicher, interessanter und motivierender Tag!

It's not about being better than someone else,
it's about being better than you were the day before!

Brigitte Zieringer, 7. Gup, Rottal-Inn

Bericht eines Gup-Trägers aus Issum

Im Juni war es wieder einmal an der Zeit, dass sich die Tang Soo Do Sportler aus Deutschland und benachbarten Ländern in Ihrer Sportart messen. Deshalb wurde am 24.6. nach Esting/Olching zur internationalen deutschen Meisterschaft geladen. Insgesamt fanden über 120 Teilnehmer nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Schweden, Italien, Holland, Griechenland, Norwegen und der

Schweiz, den Weg nach Oberbayern. Außerdem nahmen auch Sportler aus den USA, die sich beruflich in Deutschland aufhalten, an dem Wettkampf teil.



Die Freude des erstplatzierten Kreativitäts-Teams au Neufahrn ist unübersehbar

In diesem Jahr konnten sich leider nur 4 Sportler aus der Tang Soo Do Abteilung des TV Issum mit Ihren Sportsfreunden messen, jedoch stellten die Issumer auch 3 Schiedsrichter ohne deren freiwillige Arbeit eine solche Veranstaltung nicht organisierbar wäre. Die Wettkampfrichter beurteilen dabei die einzelnen Darbietungen der Sportler im Bereich der Formen, sowohl mit als auch ohne Waffen. Je nach Rang müssen die Sportler unterschiedliche Folgen von Schritt-, Schlag- und Fußtechniken präsentieren. Bei den Waffenformen werden dann auch verschiedene Waffen, angefangen vom Bong, dem Kampfstock, bis hin zum Schwert eingesetzt. Den Höhepunkt stellt der direkte Vergleich Sportler gegen Sportler im Sparring dar, der ebenfalls von den Schiedsrichtern bewertet wird. Die Ergebnisse im Detail:

- ❖ Jana Hüyng 1x Bronze,
- ❖ Anna Herrmann 2x Gold + 1x Bronze und
- ❖ Björn Beeker 1x Bronze, 1x Silber und 1x Gold.

Zusätzlich konnte Anna Herrmann zum wiederholten Mal den Championship-Pokal als beste Teilnehmerin mit nach Issum bringen.

Mehr Details zu den Aktivitäten Tang Soo Do Abteilung des TV Issum findet man unter www.tv-issum.de



Teilnehmer der IDM 2017 in Esting/Olching vom TV-Issum

Hans Mühlbauer, 2. Gup, TSD Issum

Bericht eines Dan-Trägers aus Neufahrn

Alle TSD-Vereine, -Studios und -Clubs in Deutschland und den umliegenden Ländern wurden von Meister Klaus Trogemann 6. Dan zur Internationalen Deutschen Meisterschaft in Olching eingeladen. Seiner Einladung sind ca. 120 Sportbegeisterte nachgekommen. Einige von ihnen hatten einen beeindruckenden Anreiseweg. Sportler und Gäste aus den USA, Holland, Schweden, Italien und der Schweiz fanden sich zur Meisterschaft in der SV-Esting Sporthalle ein.

Den Anfang der Meisterschaft machten die jüngsten Mitglieder.

Die Tiny Tigers und Little Dragons konnten in ihren Kategorien ihr Können und ihren Mut unter Beweis stellen. Die Kinder waren mit viel Spaß dabei und zeigten ihre Konzentration bei den Hyungs (Ablauf eines vorgeschriebenen technischen Bewegungsmusters) und ihren Kampfgeist beim Gürtelziehen (eine spielerische Form des Freikampfs).



Gürtelziehen der Tiny Tigers und Little Dragons

Im Anschluss war die Kreativität an der Reihe. Hier dürfen die Vereine eine möglichst kreative Zurschaustellung von Techniken vorführen. Unsere Sportler, unter der Leitung von Corinna Wagner, sicherten sich hier den ersten Platz.



Erster Platz Kreativität

Die Schwarzgurte konnten im Anschluss ihr Können unter Beweis stellen. Die Zuschauer und Farbgurte hatten dabei die Gelegenheit, den Großen genau zuzuschauen. Diese wollten jetzt zeigen, was sie bei den Hyungs (Formenlauf) mit und ohne Waffe sowie im Freikampf darauf haben.



Bewertung Formenlauf mit Waffe (Langstock)



Freikampf

Nach einer kurzen Pause wurden die Schwarzgurte auf sechs Wettkampfringe verteilt, um nun die Farbgurte in der Meisterschaft zu betreuen und zu bewerten. Auch diese zeigten in den Hyungs mit und ohne Waffe ihre beste Form und ihren Kampfwillen im Freikampf. Neufahrn konnte auch hier einige Erfolge feiern. Mit sieben Bronze-, vier Silber- und zwei Gold-Platzierungen können unsere sechs Sportler sehr zufrieden sein.

Zum Ende der Meisterschaft zeigten die Schwarzgurte noch in der Kategorie Bruchtest ihr Können. Hierbei geht es darum zwei Holzbretter möglichst spektakulär in einer fließenden Bewegung mit Hand- oder Fuß-Techniken zu zerbrechen.

Die letzte Aktion und damit der Abschluss der Meisterschaft wurden die Tagessieger bekanntgegeben. Die erfolgreichsten Frauen waren, Sandra Schwartz aus Leitershofen bei den Farbgurten und Anna Herrmann aus Issum bei den Schwarzgurten.

Die erfolgreichsten Herren waren, Cade Schwarz aus Stockholm (Schweden) bei den Farbgurten und Dominique Schulte aus Menzel bei den Schwarzgurten.

Sie erhielten einen der begehrten Tagessieger-Trophäen und sind damit die Sieger der Deutschen Meisterschaft 2017.

Traditionell wird nach der Meisterschaft noch zusammen gegessen. Bei gutem Essen und kühlen Getränken saßen die Sportler bis zum Abend zusammen, um die gute Stimmung und den Freundschaftliche Geist von Tang Soo Do zu leben.



Team Neufahrn

Wir möchten uns bei den Organisatoren und Veranstaltern für diesen sehr schönen Tag herzlich bedanken.

Alexander Schmid, 1. Dan, Tang Soo Do Neufahrn

Bericht einer Gup-Trägerin aus Neufahrn

Keine Kreativität wie jede andere.

Tang Soo Do Neufahrn hat seit einigen Jahren den Ruf, bei den Meisterschaften in der Kategorie Kreativität den ersten Platz zu machen. Mit wenigen Ausnahmen schaffen wir es jedes Jahr aufs Neue, mit unseren Projekten Gold zu holen, wie auch am 24.06.2017 unter meiner Leitung. Zum ersten Mal im Leben durfte ich erfahren, wie anspruchsvoll diese Aufgabe ist und wie viel Engagement man hineinstecken muss. Am Anfang war meine Idee mit dem Thema Zirkus etwas fragwürdig und es mangelte an festen Zusagen, aber viele Vereinskolleginnen und -kollegen haben mich schließlich doch unterstützt. Ich möchte mich für die Hilfe von allen bedanken, denn alleine ist es unmöglich, eine Kreativität auf die Beine zu stellen und es gab viele gute Ideen und Anregungen, z.B. die "Tier-Hyungs", da unsere Formen von bestimmten Tieren symbolisiert werden, wie die Bassai von der Schlange oder die Sip Soo von dem Bären.

Was ich persönlich bedaure, ist, dass diese Kreativität eine feste, vorgegebene Choreografie hatte und dem Einzelnen nicht die Freiheit gelassen hat, selber etwas zu erfinden. Trotzdem haben alle hart trainiert, sind länger dageblieben und haben auch das normale Training für eine Extra-Probe ausfallen lassen. Zudem sollte erwähnt werden, dass wir vier jüngere TSDler aus dem Kindertraining dabei hatten, wovon zwei frische Weißgurte sind. Natürlich war es eine Herausforderung, aber sie haben es gemeistert. Schließlich, nach wenigen Monaten Vorbereitung, kam es dann zum Auftritt. Während bei unserem gegnerischen Team die Musik komplett ausgefallen ist, hat es bei uns am Anfang und am Ende Probleme gegeben, was den Ablauf gestört hat.



Das Neufahrner Kreativitäts-Team
von links: Yousif Abdulhameed, Nadja Fechner, Corinna Wagner, Sebastian Leuschner, Florian Peißl,
Leonidas Kalojanidis, Stefan Steinsdorfer.

Am Ende konnten wir dennoch knapp mit unserer Aufführung überzeugen und erneut den ersten Platz machen. Dies war ein guter Einstieg für den Rest der Meisterschaft.

Corinna Wagner, 2. Gup, Tang Soo Do Neufahrn

Bericht eines Dan-Trägers aus Menzelen

Die diesjährige internationale deutsche Meisterschaft fand am 26. Juni in Olching statt, etwa 30 Auto-Minuten von München entfernt. Vom Niederrhein, meiner Heimat, war die Anreise mit ca. 6h jedoch bedeutend länger.

Angekommen am Austragungsort und umgezogen suchte ich zuallererst nach bekannten Gesichtern, lange musste ich mich dazu nicht umschauen. Einiger meiner Vereinskameraden waren schon bereits da. Anschließend warf ich einen Blick auf die Ringlisten, die jedoch wenig aussagekräftig waren. Es standen zwar die Teilnehmer gruppiert nach Wettkampf-Disziplin und Gup- bzw. Dan-Graduierung, aber nirgends war verzeichnet in welchem Ring und zu welcher Zeit man antrat. Um das zu erfahren musste man den stetigen Durchsagen Gehör schenken.

Wie üblich wies ein Gong-Schlag darauf hin, dass sich alle Kampfkünstler aufstellen sollen und es nun endlich losgeht. Obwohl es noch früher Tag, war die Luft in der Halle schon sehr stickig. Und das machte sich bereits bei den gemeinsamen Aufwärmübungen bemerkbar, sodass sich schon jetzt bei mir Schweißperlen auf der Stirn bildeten. Gar nicht auszudenken wie es nach dem Sparring sein würde.



Von Zeit zu Zeit wurde kurz gelüftet, doch es dauert nie lange bis es erneut wärmer und wieder stickig wurde. Selbst wenn man nicht in Aktion war, war es einfach warm. Irgendwann hörte ich in einer Durchsage meinen Namen und das ich in Ring D meine Wettkämpfe bestreiten werde.

Der erste Wettkampf sollte Waffen-Hyungs sein. Hier hatte auf dem letzten Turnier in Holland dreimal gepatzt, indem ich die dritte Stockform immer wieder falsch begonnen hatte. Dies sollte natürlich dieses Mal nicht nochmal passieren. Dementsprechend war ich natürlich etwas nervös als ich aufgerufen wurde mich vorzubereiten. Aber es ist gut gegangen. Sogar sehr gut, denn ich belegte den ersten Platz.

Im zweiten Wettkampf, Hyungs, lief ich Sip Soo. Hier konnte ich ebenfalls den ersten Platz belegen. Anschließend folgte Sparring. Nach dem letzten Turnier hatte ich mir vorgenommen zwei Kämpfe gewinnen zu wollen, was eine ehrgeizige und gewagte Zielsetzung ist, schließlich weiß man nie wie gut die Gegner sein würden und kann demzufolge auch bereits im ersten Kampf rausfliegen.

Nachdem ich allerdings meinen ersten Kampf gewinnen konnte, konnte ich die anderen Kämpfer beobachten, wobei mir ein Kämpfer besonders auffiel, welcher gegen einen meiner Vereinsmitglieder kämpfte und sich ebenfalls durchsetzte und wie sich herausstellte mein nächster Gegner war. Dann standen wir uns gegenüber. Es war ein enger und intensiver Kampf, aber keinesfalls übertrieben hart geführt. Ich ging als Sieger vom Feld. Nachdem ich das realisiert hatte, war in diesem Moment recht stolz auf meine Leistung, denn einen ersten Platz im Sparring hatte ich bis dato noch nie erreicht.

Die letzte Disziplin war Bruchtest, wobei darin nur Schwarzgurte teilnehmen dürfen. Jeder Teilnehmer durfte sich seine Bretter selbst aussuchen. Dabei erwischte ich zunächst ein Brett, welches ein bisschen „angeknackst“ war. Man hätte es auch mit den Händen durchbrechen können. Fairerweise habe ich es ausgetauscht, habe darum allerdings wenig Aufsehen getrieben.

Als alle Teilnehmer ihre Bretter ausgewählt hatten, stellten wir uns in einer Reihe auf. Meine Vorgänger zeigten schöne und anspruchsvolle Kombinationen. Beispielsweise einen Handkantenschlag mit Drehung als Geschwindigkeitsbruchtest ausgeführt. Leider hat das nicht geklappt, aber da Kreativität beim Bruchtest ebenfalls bewertet wird, bekam er dennoch eine gute Punktzahl.



Bruchtest der Schwarzgurte – Dwi Tollyo Yup Hu Ryo Cha Ki



Bruchtest der Schwarzgurte – Tollyo Cha Ki

Ich war der Vierte. Ich entschied mich auch für einen Geschwindigkeitsbruchtest. Gedanklich ging ich die Techniken durch. Ein Brett rechts und ein Brett links. Das erste Brett wollte ich mit einem Hacken-Tritt (Hu Ryo Cha Ki) mit dem vorderen Bein treten, dann eine 180° Drehung machen mit demselben Bein mit einem Tollyo Cha Ki das Brett durchtreten. Zack, zack. Beide Bretter flogen weit. Wäre es die Disziplin gewesen die Bretter weit wegzuschlagen oder zu treten, dann hätte ich wohl ebenfalls viele Punkte bekommen, aber die Crux ist, dass die Bretter im idealen Fall auch kaputtgehen sollten. Beim zweiten Versuch bin ich weniger Risiko eingegangen und rief zwei weitere Helfer auf die Bretter festzuhalten. Dieses Mal war ich erfolgreich und habe damit den dritten Platz erzielt. Zu guter Letzt folgten wie auf jeder Meisterschaft diverse Danksagungen und Ehrungen der Helfer und Austräger des Turniers. Anschließend wurden die Gesamtsieger bzw. Champions verkündet. Zuerst wurden die Farbgurt-Champions (m/w) genannt. Anschließend werden die Champions der Schwarzgurte (m/w) gekürt. Da ich insgesamt drei erste Plätze (und einen dritten Platz) erreicht habe, bin ich Gesamtsieger in der Dan Gruppe der Männer geworden.



Ehrung der diesjährigen Champions

Offen gestanden hätte ich nie gedacht, dass ich dies je schaffen würde, obwohl ich in der Vergangenheit bei Turnieren immer ganz gut abgeschnitten hatte. Ich möchte keine falsche Bescheidenheit mit dieser Aussage vortäuschen, da es der Wahrheit entspricht, dennoch möchte ich es auch damit begründen, dass Tang Soo Do ist kein Kampfsport, der sich über Wettkämpfe und Erfolge definiert, sondern eine Kampfkunst ist. Meisterschaften sind eine Facette davon, aber nicht von zentraler Bedeutung. Dennoch ist es natürlich so, dass ich bei Turnieren Medaillen gewinnen möchte, aber das Wichtigste ist immer noch ohne Verletzung nach Hause zu fahren und mit der eigenen Leistung zufrieden sein zu können.



Das Team aus Menzelen

In diesem Sinne erinnere ich mich generell gerne an alle Meisterschaften, egal wie viele Medaillen ich mit nach Hause nahm, aber dieses Turnier bleibt mir natürlich in sehr guter Erinnerung und bin gespannt wie es beim nächsten Mal laufen wird und werde dafür wieder fleißig trainieren.

Dominique Daniel Schulte, 1. Dan, Tang Soo Do Menzelen

German TSD Newsletter der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V., gemeinnützig wird als Mitgliederzeitung für die DTSDV-Studios, -Clubs und –Gruppen herausgegeben und über die Verbands-Homepage www.dtsdv.de veröffentlicht.

<p>Herausgeber</p> <p>Deutsche Tang Soo Do Vereinigung e.V. Germany, gemeinnützig (Verband für traditionelles Tang Soo Do)</p> <p><u>Vertretung:</u> Klaus Trogemann Palsweiserstraße 5-i 82140 Olching / Esting Tel.: 08142-13773 Fax: 08142-179972 E-mail: dtsdv.trogemann@t-online.de Web-Page: www.dtsdv.de</p>	<p>Beiträge und Mitteilungen</p> <p>Textbeiträge und Fotos für den Newsletter sowie Mitteilungen, die den Newsletter betreffen, bitte per E-Mail an dtsdv.trogemann@t-online.de</p> <p>oder per Post senden an Klaus Trogemann Palsweiser Straße 5-i 82140 Olching/ Esting</p> <p>oder am Telefon mitteilen 08142-13773</p>
--	--

Mitglieder der DTSDV e.V.

Adressen der an die DTSDV angeschlossenen Studios, Clubs und Gruppen – siehe bitte www.dtsdv.de unter **Vereine / Links**

Aktuelle Termine

Aktuelle Termine können auf der Homepage www.dtsdv.de unter **Termine** eingesehen und ausgedruckt werden.

Bemerkung in eigener Sache

Mit Annahme eines Manuskriptes (Texte und Abbildungen) durch die Newsletter-Redaktion überlässt der Autor sämtliche Verwertungsrechte im Sinne des Urheberrechts der DTSDV e.V. Die Newsletter-Redaktion ist berechtigt, die eingesandten Berichte auszuwählen und nach Rücksprache mit dem Verfasser ggf. aus redaktionellen Gründen zu ändern und / oder zu kürzen. Für die inhaltlichen Text- und Bildbeiträge, die über die DTSDV-Homepage veröffentlicht werden, übernimmt der Verfasser die Haftung. Die Veröffentlichung eines Berichts wird mit dem Namen des Autors signiert.

Klaus Trogemann, Newsletter-Redaktion der DTSDV e.V.